

# I n h a l t.

	Seite
I. Weissenburg, 23. August 1870. — Bemühungen um officiële Erlaubniss, auf dem Kriegsschauplatze thätig zu sein. — Reise von Wien über München, Stuttgart nach Heidelberg . . . . .	1
II. Weissenburg, 24. August. — Der Krieg beginnt. — Mannheim. — Die ersten Verwundeten. — Landau. — Weissenburg am 6. August . . . . .	6
III. Weissenburg, 27. August. — Der Verkehr am Bahnhof in der ersten Woche nach den Schlachten bei Weissenburg und Wörth. — Die Militär-Feldspitäler. Die Johanniter und die freiwilligen Hülf-Corps . . . . .	10
VI. Mannheim, 17. September. — Noch einmal die Johanniter und die Hülfvereine. — Krieg und Darwinismus. — „Lass mir a Ruh!“ . . . . .	16
V. Mannheim, 20. September. — Principien über die Wahl von Lazarethlocalitäten. Schwierigkeiten bei der praktischen Ausführung. Die Aerzte und die Kriegschirurgie . . . . .	20
VI. Mannheim, 24. September. Die Einrichtung und Verwaltung der Lazarethe in Weissenburg. Ueber den Zelt- und Barackenbau daselbst . . . . .	29
VII. Mannheim, 26. September. — Abschied von Weissenburg. — Die Lazarethe in Mannheim . . . . .	35
VIII. Mannheim, 27. September. — Die Ruhrkranken. Die Baracken in Mannheim	43
IX. Frankfurt, 5. October. — Ueber Winter-Baracken. — Zelte. — Betten. — Beköstigung. — Die freiwilligen Pflegerinnen. — Das Verhalten der Verwundeten . . . . .	50
X. Nürnberg, 6. October. — Die ärztlichen Franc-Tireurs. — Ueber den angeblichen Mangel an Aerzten. — Vorschlag zur Bildung von Hilfscolumnen durch die Hilfsvereine. — Transportzüge. — Der Bedarf an Verwundeten für die Lazarethe in Deutschland konnte nicht gedeckt werden. — Thätigkeit der Johanniter in Personalangelegenheiten — Meine Stellung in Mannheim. — Die Besuche Ihrer Königl. Hoheit der Grossherzogin in den Lazarethen	63
XI. Wien, 31. October. — Uebereinstimmung der modernen Chirurgie über die wichtigsten Principien. — Die Mortalitätsstatistik der einzelnen Feldlazarethe ist als solche wissenschaftlich nicht verwerthbar. — Die Projectile und ihre Wirkungen. — Instrumente zur Extraction der Projectile . . . . .	77
XII. Wien, 4. November. — Mortalität der in Weissenburg behandelten Verwundeten. — Einfüsse auf dieselben. — Die accidentellen Wundkrankheiten: Hospitalbrand. Erysipelas. Diphtheritische Phlegmone. Trismus und Tetanus . . . . .	91
XIII. Wien, 6. November. — Accidentelle Wundkrankheiten. Fortsetzung: Septhämie. Pyohämie. — Baracken und Pyohämie	103
XIV. Wien, 11. November. — Verletzungen grosser Arterien. — Traumatische Aneurysmen. — Secundäre Blutungen. — Unterbindung grosser Gefässe. — Casuistik . . . . .	113

	Seite
XV. Wien, 15. November. — Ursache der secundären Blutungen. — Die Ligaturblutungen. — Ueber die Thrombusbildung und über die Ausheilung der Arterienwunden ohne Thrombus. — Ueber die Vorschläge, die Ligatur grosser Arterien in der Continuität unschädlicher zu machen, und die Ligatur durch andere Methoden der Arterienclausur zu ersetzen . . . . .	134
XVI. Wien, 22. November. — Neuralgien. — Principien über die Behandlung der Schussfracturen. — Splitterextractionen. — Verschiedene Methoden der Gypsverbände. — Wundwässer . . . . .	162
XVII. Wien, 10. Januar. — Zahl und Uebersicht der Verletzungen nach den Körpertheilen. — I. Verwundungen an Kopf und Gesicht. — II. Verwundungen an Hals und Rumpf. — Penetrirende Brustwunden. — Thoracentese. Ueber Kothfisteln nach Schusswunden. — Simon's Nierenexstirpation. — Urethrotomie . . . . .	177
XVIII. Wien, 25. Januar. — Verletzungen der oberen Extremitäten. — Schultergelenkschüsse. Wann soll man resequiren? — Schulterexarticulationen. — Oberarmschussfracturen. — Ellenbogengelenk-, Handgelenkschüsse . . . . .	207
XIX. Wien, 12. Februar. — Hüftgelenkschüsse. — Statistisches. — Methoden der Hüftgelenkresectionen. — Schussfracturen der Oberschenkeldiaphyse. — Statistisches. — Behandlung mit Gypsverbänden. — Behandlung mit Gewichtsextension . . . . .	227
XX. Wien, 25. Februar. — Kniegelenkschüsse. — Statistik. — Conservative und operative Behandlung. — Schussfracturen der Epiphysen der Unterschenkelknochen. — Statistik. — Fusschüsse. — Statistik . . . . .	266
XXI. Wien, 31. Mai. — Behandlung der Amputationswunden. — Konische Stümpfe. Statistik der Operationen in Weissenburg. — Schluss . . . . .	279
Anhang. Ueber die Endresultate der Gelenk-Resectionen . . . . .	305